



**FRÜHER**

◀ **EIN SCHÖNES PAAR**  
Der IT-Berater und die Bankangestellte kurz vor dem Unglück

Miguel Almoril  
**GEGEN JEDE PROGNOSE**

▲ **DAS BUCH**  
„Gegen jede Prognose“ erscheint im April (17,99 Euro, mvg Verlag)

**HEUTE** Yuliya und Miguel Almoril mit Töchterchen Lena



**WONNEPROPPEN** Die kleine Lena ist ein kerngesundes und fröhliches Kind



**NOCH IM KRANKENHAUS** konnte Yuliya ihrem Baby selbst die Flasche geben

## Die Ärzte gaben ihr kaum eine Überlebenschance

**Z**wischen Leben und Tod liegt oft nur ein schmaler Grat. Wie schmal, das hat Miguel Almoril (38) auf die schlimmste vorstellbare Weise erfahren müssen. Seine schwangere Freundin Yuliya (32) lag nach einem Verkehrsunfall im Koma. Miguel stand vor der grausamen Entscheidung: Sollte er die Ärzte das Baby in Yuliyas Bauch abtreiben lassen oder nicht? Würde sie je wieder aufwachen?

Der Tag, der das Leben des verliebten Paares mit einem Schlag für immer verändert, beginnt voll Vorfreude. In wenigen Tagen wird Yuliya ihren Miguel heiraten. Sie ist gerade auf dem

Weg zum Supermarkt, als das Unglück passiert. Plötzlich verliert sie in einer Kurve die Kontrolle über ihr Auto. Sekunden später rammt ein anderes Fahrzeug ihren Wagen. Lebensgefahr!

### Die schwerste Entscheidung

Mit schweren Kopfverletzungen und Wirbelkörperbrüchen wird Yuliya in die Klinik eingeliefert. „Sie hat viel Blut verloren“, erinnert sich Miguel. In der Klinik steht der junge Mann unter Schock: Sowohl das Schicksal seiner Freundin als auch das ihres Babys ist ungewiss. Der IT-Berater durchlebt einen Albtraum. „Yuliya lag im Koma. Keiner wusste, ob



**IM KOMA** Täglich brachte Miguel seine Frau mit dem gemeinsamen Baby in Kontakt

sie je wieder aufwachen würde“, erzählt er stockend. Die Ärzte stellen ihn vor die schwerste Entscheidung seines Lebens: „Ich konnte das Kind abtreiben lassen oder der Schwangerschaft eine Chance geben“, sagt Miguel. „Obwohl ich wusste, dass Yuliya starke Medikamente bekam, die den Fötus schädigen könnten, entschied ich mich schließlich dafür, dass unser Kind geboren wird. Denn wenn Yuliya sterben würde, könnte we-

# „Die Geburt meiner Tochter hat mich aus dem Jenseits zurückgeholt“

nigstens ein Teil von ihr weiterleben.“

Ein Risiko! Denn zum einen kommen solche Kinder entweder behindert oder tot auf die Welt. Zum anderen gelang es Ärzten bisher erst etwa 20 Mal, bei schwangeren Koma-Patientinnen eine Geburt einzuleiten.

### Sie kann sich an nichts erinnern

Doch das Schicksal ist gnädig. Nach sieben Monaten im Koma wird Yuliya Mutter einer gesunden Tochter. Und das Schönste: Sie wacht kurz darauf auf!

Heute, gut ein Jahr später, bereitet ihr das Sprechen noch Probleme, doch Yuliya

erzählt: „Ich kann mich an den Unfall und die Monate im Koma nicht erinnern. Auch nicht an die Geburt. Aber Miguel sorgte dafür, dass ich täglich mit meiner Tochter in Kontakt war. Ich berührte, roch und hörte sie,

ohne dass es mir bewusst war. Das hat mich ins Leben zurückgeholt.“

Zwar sitzt die ehemalige Bankangestellte noch im Rollstuhl, hat eine Lähmung im Arm sowie in Teilen des Gesichts. Doch es geht ihr

schon so gut, dass sie ihre Tochter auf den Arm nehmen kann. „Wir haben ein Kindermädchen, das jeden Tag kommt. Aber ich merke, dass Lena mir hilft, gesund zu werden“, sagt sie glücklich.

Ein Jahr nach der Reha hat Yuliya ihren Miguel endlich geheiratet. „Ich bekam das Leben wieder geschenkt, eine Tochter und nun einen tollen Mann. Die schwerste Zeit ist vorbei.“

◀ **DIE DR.-HORST-SCHMIDT-Klinik in Wiesbaden** – hier geschah das medizinische Wunder

**SO STOLZ ▶**

Inzwischen kann Yuliya sogar schon wieder ein paar Schritte gehen



## Unglaublich! Kurz vor der Organentnahme wachte Sam (21) auf

**D**er Arzt konnte nicht glauben, was er da sah: Als er sich über den Koma-Patienten beugte, um sich zu vergewissern, dass er die Augen nie mehr aufschlagen würde, spreizte dieser plötzlich zwei Finger zum „V“-Zeichen.



**ÜBERWÄLTIGT** Dr. Robert Spetzler kann die Genesung kaum glauben

Sam Schmid (21) aus den USA war nach einem Auto-unfall mit schwersten Kopfverletzungen ins St. Joseph Medical Center in Phoenix eingeliefert worden. Die Ärzte mussten seinen Schädel öffnen, um den Druck aufs Gehirn zu lindern.

### Anderen Patienten das Leben retten

Als der Student nach dem Eingriff nicht erwachte und sein Hirn sich nicht stimulieren ließ, nahm der Neurologe Dr. Robert Spetzler Sams Mutter Susan zur Seite: „Sie müssen jetzt stark sein. Ihr Sohn wird nicht wieder aufwachen. Aber er könnte mit seinen Organen anderen Patienten das Leben retten.“



**AUF DER INTENSIVSTATION** Nach dem Unfall war er dem Tod näher als dem Leben

Schweren Herzens stimmte Susan zu. Krankenschwestern bereiteten Sam auf den Eingriff zur Entnahme vor – da geschah das medizinische Wunder.

Dr. Spetzler: „Ich habe als letzten Test zu Sam gesagt, dass er zwei Finger hochhalten soll. Und er hat es getan! Das war entgegen jeder Wahrscheinlichkeit.“

Sam wachte auf, kann heute sogar wieder reden. Sein Appell: „Man darf nie aufgeben. Ich bin zwar im Rollstuhl, aber sicher, dass ich wieder laufen lernen werde.“



**TAPFER** Sam Schmid kämpft sich zurück ins Leben, will bald wieder laufen lernen

### INFO Koma-Patienten

#### Gehirn bildet Nervenzellen neu

Das Koma (griech. für: tiefer Schlaf) ist Ausdruck einer schweren Störung der Großhirnfunktion und meist lebensbedrohend. Der Betroffene kann auch durch äußere Reize wie zum Beispiel zugefügten Schmerz nicht geweckt werden. Ursache können Unfälle, Tumore, Entzündungen,

aber auch Stoffwechselstörungen sein. Das Koma ist ein Symptom und keine Krankheit. Auch nach jahrelangem Koma lernen einige Patienten wieder sprechen und laufen. Der Grund dafür: Das Gehirn kann gestörte Verbindungen zwischen den Nervenzellen neu bilden.